

## **Hawesko Holding Aktiengesellschaft, Hamburg**

### **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Es wird auf den Geschäftsbericht bzw. Konzernabschluss 2019 hingewiesen.

**HAWESKO Holding AG, Hamburg**

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

**Aktiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	149.918,00	17.603,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	331.923,07
	<b>149.918,00</b>	<b>349.526,07</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.236,00	45.624,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.098,00	158.890,00
	<b>176.334,00</b>	<b>204.514,00</b>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	133.580.638,86	124.642.841,16
	<b>133.580.638,86</b>	<b>124.642.841,16</b>
	<b>133.906.890,86</b>	<b>125.196.881,23</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 1.228.218,41; Vorjahr € 279.697,59) (davon aus dem Finanzverkehr: € 82.086.249,27; Vorjahr € 87.324.137,99)	83.314.467,68	87.602.590,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuerüberzahlungen: € 4.864.975,56; Vorjahr € 5.030.823,08)	4.981.031,01	5.080.082,65
	<b>88.295.498,69</b>	<b>92.682.672,85</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.124.475,97	8.813.537,48
	<b>95.419.974,66</b>	<b>101.496.210,33</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>73.381,38</b>	<b>92.824,65</b>
	<b>229.400.246,90</b>	<b>226.785.916,21</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.708.934,14	13.708.934,14
II. Kapitalrücklage	64.066.509,59	64.066.509,59
III. Andere Gewinnrücklagen	91.938.494,72	91.938.494,72
IV. Bilanzgewinn	20.869.677,82	12.464.249,14
	<b>190.583.616,27</b>	<b>182.178.187,59</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	3.949.066,02	2.748.202,71
2. Sonstige Rückstellungen	1.223.152,13	1.674.843,18
	<b>5.172.218,15</b>	<b>4.423.045,89</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.451.873,97; Vorjahr: € 19.696.423,82)	24.331.874,60	31.096.423,82
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 236.035,98; Vorjahr € 153.732,90)	236.035,98	153.732,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.189.363,90; Vorjahr € 2.762.886,79) (davon aus dem Finanzverkehr: € 2.133.145,52; Vorjahr € 2.651.237,81)	2.189.363,90	2.762.886,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.916.433,40; Vorjahr € 5.227.768,20) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 7.631,14; Vorjahr € 7.400,17) (davon aus Steuern: € 5.722.952,57; Vorjahr € 5.201.382,41)	5.916.433,40	5.227.768,20
	<b>32.673.707,88</b>	<b>39.240.811,71</b>
<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>970.704,60</b>	<b>943.871,02</b>
	<b>229.400.246,90</b>	<b>226.785.916,21</b>

**HAWESKO Holding AG, Hamburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung: € 355.924,31; Vorjahr € 473.771,34)	2.791.646,13	2.276.172,52
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.554.034,60	3.983.692,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 3.903,76; Vorjahr € 6.866,68)	316.165,90	272.215,87
	4.870.200,50	4.255.908,79
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	383.033,57	44.211,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnung: € 329.286,77; Vorjahr € 470.364,09)	3.865.325,86	3.094.189,08
5. Erträge aus Gewinnabführungen aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	32.385.995,92	30.589.723,55
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 2.175.771,30; Vorjahr € 5.072.890,65)	2.595.826,74	5.072.890,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen aus Finanzverkehr € 815.011,39; Vorjahr € 883.098,03)	815.893,39	1.018.488,03
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	420.055,44	471.697,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 6.060,61; Vorjahr € 5.497,04)	523.266,30	419.102,13
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern € 26.833,58 (Aufwand); Vorjahr € 186.107,50 (Ertrag))	8.441.543,18	5.959.576,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20.085.937,33</b>	<b>24.712.589,92</b>
12. Sonstige Steuern	2.084,75	1.553,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>20.083.852,58</b>	<b>24.711.036,92</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	785.825,24	753.212,22
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	13.000.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>20.869.677,82</b>	<b>12.464.249,14</b>

# **HAWESKO Holding Aktiengesellschaft, Hamburg**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2019**

### **1. Allgemeine Grundsätze**

Die HAWESKO Holding Aktiengesellschaft (nachfolgend Hawesko Holding AG oder Gesellschaft) hat ihren Sitz in Hamburg und ist unter der Nummer HRB 66708 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Die Hawesko Holding AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften der §§ 238 ff. und der §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB angewendet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear planmäßig abgeschrieben. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Vermögensgegenstände wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EstG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe als Aufwendungen erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand € 250 nicht übersteigen. Für geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis € 1.000 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EstG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über 5 Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Mietereinbauten	7 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen oder erforderlicher Wertaufholungen bilanziert.

## Umlaufvermögen

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten zum Bilanzstichtag bilanziert. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

**Rechnungsabgrenzungsposten** werden entsprechend § 250 HGB gebildet.

## **PASSIVA**

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Beträgt ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit sind, werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

Im Berichtsjahr kommt es wie im Vorjahr zu einem Passivüberhang der **latenten Steuern**, der als eigener Posten „Passive latente Steuern“ bilanziert wird. Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden bei den Wertansätzen von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Kapitalgesellschaften) und Unterschieden bei den Wertansätzen von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Personenhandelsgesellschaften). Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als Davon-Vermerk ausgewiesen. Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Gesellschaft als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen trifft. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Gesellschaft erfasst. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,787 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,962 % für die

Gewerbsteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbsteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 456 %.



### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2019 wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt. Die Beteiligungsverhältnisse für das Geschäftsjahr 2019 sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Anhang gesondert dargestellt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hat die Hawesko Holding AG ihre Anteile an der Wein & Vinos GmbH, Berlin, um 20% auf nunmehr 90% erhöht. Der bereits am 17. Dezember 2018 durch beurkundete Gesellschaftervereinbarung festgelegte Kaufpreis belief sich auf T€ 8.841.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuerüberzahlungen in Höhe von T€ 4.865 (Vorjahr: T€ 5.031).

Der aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen vorausbezahlte Aufwendungen für Softwarepflege und Support T€ 73 (Vorjahr: T€ 93) für Folgeperioden.

Das **Eigenkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	13.708.934,14
Kapitalrücklage	64.066.509,59
Gewinnrücklagen	91.938.494,72
Bilanzgewinn	20.869.677,82
	<u>190.583.616,27</u>

Das Grundkapital ist in 8.983.403 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Auf jede Stückaktie entfällt ein Anteil von 1,53 € am Grundkapital.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 6.850.000,00, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital) und dabei gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstituten oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschießen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten bzw. Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/ oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungspflicht als Aktionär zustünde,
- c) soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und das rechnerisch auf die ausgegebenen Aktien entfallende Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet („Höchstbetrag“) und der Ausgabepreis der neu auszugebenden Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet oder
- d) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenständen (wie z.B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte), ausgegeben werden.

Auf den Höchstbetrag nach vorstehendem Buchstaben c) sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft ausgegeben oder veräußert werden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen bzw. Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Eine Anrechnung, die nach dem vorstehenden Satz wegen der Ausübung von Ermächtigungen (i) zur Ausgabe von neuen Aktien gemäß § 203 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG und/oder (ii) zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG und/oder (iii) zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt ist, entfällt mit Wirkung für die Zukunft, wenn und soweit die jeweilige(n) Ermächtigung(en), deren Ausübung die Anrechnung bewirkte(n), von der Hauptversammlung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erneut erteilt wird bzw. werden.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere den Ausgabebetrag, mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung

des Genehmigten Kapitals 2017 sowie nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2019 beträgt € 6.850.000,00 (Vorjahr: € 6.850.000,00).

## **Aktionärsstruktur**

Im Folgenden werden die Meldungen gemäß § 33 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu Veränderungen hinsichtlich der von Dritten gehaltenen Stimmrechtsanteile am Aktienkapital in verkürzter Form wiedergeben.

Die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, Hannover, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG<sup>1</sup> mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und 5,57 % beträgt.

Herr Michael Schiemann, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding AG mittelbar gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns Michael Schiemann gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und mittelbar 5,57 % beträgt. Sie sind ihm nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns die TOCOS Beteiligung GmbH gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und der Stimmrechtsanteil 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Stück Aktien betrug. Mit Wirkung zum 3. Juni 2015 teilte uns die TOCOS Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding AG als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG veräußert wurden und der Stimmrechtsanteil 72,60 % bzw. 6.522.376 Stück Aktien betrug.

Herr Detlev Meyer, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG mittelbar gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum

---

<sup>1</sup> Die Angabe der jeweiligen Paragraphen bezieht sich im Folgenden auf die jeweils im Zeitpunkt der Erklärung gültige Gesetzesfassung.

09. April 2015 hat uns Detlev Meyer gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und die Stimmrechtsanteile indirekt 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Aktien betragen. Sie sind ihm nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Mit Wirkung zum 03. Juni 2015 teilte uns die TOCOS Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding AG als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG veräußert wurden und der Stimmrechtsanteil 72,60 % bzw. 6.522.376 Stück Aktien betrug.

## Kapitalrücklage

Die **Kapitalrücklage** enthält ausschließlich Beträge nach § 272 Absatz. 2 Nr. 1 HGB.

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung der Anteile an den Tochtergesellschaften abzüglich der aufgrund der Euroumstellung vorgenommenen Umgliederung in das gezeichnete Kapital (€ 49,2 Mio.).

## Gewinnrücklagen

T€	31.12.2018	Entnahme	Einstellung	31.12.2019
Andere Gewinnrücklagen	91.938	0	0	91.938

## Bilanzgewinn

	2019 T€	2018 T€
Bilanzgewinn 1.1.	12.464	12.431
Ausschüttung	<u>-11.678</u>	<u>-11.678</u>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	786	753
Jahresüberschuss	20.084	24.711
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	<u>0</u>	<u>13.000</u>
Bilanzgewinn 31.12.	<u>20.870</u>	<u>12.464</u>

## Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus erfolgsabhängigen Tantiemen und Prämien (T€ 555; Vorjahr: T€ 928), Aufwendungen der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie für die Steuerberatung (T€ 174; Vorjahr: T€ 183), Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen (T€ 62; Vorjahr: T€ 141) und nachlaufende Rechnungen (T€ 149; Vorjahr: T€ 144).

## Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben T€ 12.452 (Vorjahr: T€ 19.696) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und T€ 11.880 (Vorjahr: T€ 11.400) eine Restlaufzeit über einem Jahr bis zu 5 Jahren. Die sonstigen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über 5 Jahren bestehen nicht.

### **Passive latente Steuern**

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden bei den Wertansätzen von Anteilen an Kapitalgesellschaften sowie Personenhandelsgesellschaften.

Aktive latente Steuern auf Ebene der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften resultieren im Wesentlichen aus Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen aufgrund von abweichenden Wertansätzen eines Geschäfts- oder Firmenwertes, Pensionsrückstellungen und anderen sonstigen Rückstellungen.

Die latenten Steuersalden und deren Änderungen im Geschäftsjahr 2019 sind nachfolgend dargestellt:

T€	31.12.2018	Zugang	Abgang <sup>1</sup>	31.12.2019
Aktive latente Steuern	689		-77	612
Passive latente Steuern	-1.633		-50	-1.583
Summe	-944		-27	-971

<sup>1</sup>Erfassung in dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag"

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr sind nachfolgende Erträge aus der Gewinnabführung und Aufwendungen aus der Verlustübernahme aufgrund von Gewinnabführungsverträgen sowie Erträge aus Beteiligungen zu verzeichnen gewesen:

<u>Erträge aus Gewinnabführung und Beteiligungserträge:</u>	T€
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH, Düsseldorf	16.008
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH, Hamburg	10.170
Wein Service Bonn GmbH, Bonn	6.208
Wein & Vinos GmbH, Berlin	2.596
CWD Champagner und Wein Distributionsgesellschaft m.b.H., Hamburg	0
Weinart Handelsgesellschaft mbH, Geisenheim	0
	<b>34.982</b>
<u>Aufwendungen aus Verlustübernahme:</u>	T€
IWL Internationale Wein Logistik GmbH	420
	<b>420</b>

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden T€ 189 (Vorjahr: T€ 407) periodenfremde Erträge ausgewiesen, die insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 155; Vorjahr: T€ 396) beinhalten. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden T€ 144 (Vorjahr: T€ 6) periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen, die im Wesentlichen aus dem Mehraufwand im Rahmen der Abschlusserstellung und -prüfung 2018 resultieren.

## 5. Sonstige Angaben

Die nach § 289f HGB, § 315d HGB und § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Unternehmensfortführung und zur Corporate Governance wurde am 5. April 2019 abgegeben und ist dauerhaft im Internet unter [www.hawesko-holding.com](http://www.hawesko-holding.com) zugänglich.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Nutzungsverträgen, die in den folgenden Geschäftsjahren fällig werden:

<b>Fälligkeit</b>	<b>EUR</b>
2020	587.877
2021-2024	1.253.319
Ab 2025	129.360
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1.970.556</b>

Durch notariell beurkundeten Vertrag vom 17. Dezember 2018 wurde die Gesellschaftervereinbarung über die Kaufoption der Anteile der Minderheitsgesellschafter der Wein & Vinos GmbH, Berlin, geändert. Die Altgesellschafter haben ihre verbleibenden Anteile (30%) zum Gesamtpreis von T€ 13.262 mit Wirkung zum 1. Januar 2019 und 1. Januar 2022 an die Hawesko Holding AG verkauft. Der Verkauf der Anteile erfolgte für die ersten zwei Drittel der Anteile zum 1. Januar 2019 gegen Zahlung eines Kaufpreises von T€ 8.841 durch die Hawesko Holding AG. Die Zahlung ist am 4. Januar 2019 erfolgt. Die verbleibenden 10 % der Anteile an Wein & Vinos GmbH werden zum 1. Januar 2022 gegen Zahlung eines Kaufpreises von T€ 4.421 übertragen. Weitere Verpflichtungen bestehen zum 31. Dezember 2019 nicht. Der Wert der Verpflichtung in Bezug auf die vorgenannten Anteile an der Wein & Vinos zum 31. Dezember 2019 beläuft sich auf T€ 4.421.

Aus der Ausübung einer Verkaufsoption der Minderheitsgesellschafter der WirWinzer GmbH, München, könnte eine finanzielle Verpflichtung entstehen. Die Verpflichtung zur Zahlung ist durch den Kauf zum 1. Oktober 2016 von 65,67 % der Anteile an der Gesellschaft entstanden. Eine Optionsausübung kann frühestens ab April 2020 mit Wirkung zum 1. Juli 2020 erfolgen. Der Wert dieser Verpflichtung zum 31. Dezember 2019 beläuft sich auf T€ 2.914 (Vorjahr: T€ 2.659).

### Zinssicherung

- **Absicherung des Zinsrisikos mittels Mikro-Hedges:**

Die Gesellschaft hat zur Finanzierung des Anteilskaufs an der Wein & Co. Handelsges. mbH, Vösendorf (Österreich), zum 1. Oktober 2018 ein Bankdarlehen in Höhe von nominal € 12,0 Mio. für 5 Jahre bis zum

30. September 2023 abgeschlossen. Das Darlehen unterliegt einem EURIBOR 3-Monats- abhängigen variablen Zinssatz.

Zur Absicherung des Zinsrisikos des Grundgeschäfts wird ein entsprechendes Zinssicherungsinstrument abgeschlossen und mit dem Grundgeschäft zu einer Mikro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Zum Bilanzstichtag wurden Zinsswaps mit den folgenden Nominalwerten (Buchwerten) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

	<b>Buchwert (in T€)</b>	<b>Zinssatz (in %)</b>	<b>Nominalwert (in T€)</b>	<b>Restlaufzeit (in Monaten)</b>	<b>Zinsen Grundgeschäft (in €)</b>	<b>Zinsen Sicherungs- instrument</b>	<b>Fair- Value (in €)</b>
Darlehen	9.000	0,70 % <sup>2</sup>	12.000	46 Monate	-74.433,33	0,00	
Sicherungsgeschäft (Zinsswap)	9.000	0,22 %	12.000	46 Monate	-5.005,00	-7.033,85	-5.005,20
Begrenzungsgeschäft (Floor)	9.000	-	12.000	46 Monate	0,00	7.033,85	

Die Höhe der mit Mikro-Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt T€ 34 (Vorjahr: T€ 16), d.h. in dieser Höhe wurden bis zum Abschlussstichtag negative Wert- bzw. Zahlungsstromänderungen vermieden.

Das in Mikro-Bewertungseinheiten einbezogene Darlehen unterliegt einem Zinsrisiko im Hinblick auf einen sich im Zeitverlauf ändernden Zins.

Für das Grundgeschäft wird ein perfekt zum abzusichernden Risiko passendes gegenläufiges Derivat abgeschlossen. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Währung, Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen (perfekter Mikro-Hedge). Die Hedge-Beziehung wird daher über die gesamte Sicherungsperiode als hocheffektiv eingestuft. Es wird erwartet, dass sich die Wertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente somit über die nächsten 3,75 Jahre vollständig ausgleichen.

Auf eine retrospektive rechnerische Ermittlung der ineffektiven Teile der Bewertungseinheiten wird verzichtet, weil unter den oben genannten Voraussetzungen keine bilanziell relevante Ineffektivität in Bezug auf die Bewertungseinheiten entstehen kann. Bei der bilanziellen Abbildung der Bewertungseinheiten wird in allen Bereichen die Einfrierungsmethode angewendet.

Zur rechnerischen Ermittlung des Betrags der bisherigen Unwirksamkeit wird die Dollar-Offset-Methode in kumulierter Form angewendet.

<sup>2</sup> Variabler Zins für die Grundlaufzeit (Stand 01.10.2018)



Bei der Dollar-Offset-Methode werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente ab dem Designationszeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der Dollar-Offset-Test wird zu jedem Abschlussstermin durchgeführt. Ineffektivitäten werden erfasst, wenn sich aus den kumulierten Wertänderungen der Grundgeschäfte und den kumulierten Wertänderungen der Sicherungsinstrumente per Saldo ein Nettoverlust ergibt. In diesem Fall wird in Höhe des Nettoverlusts eine Drohverlustrückstellung gebildet. Eine Gewinnspitze bleibt unberücksichtigt.

## **Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt keine gewerblichen Mitarbeiter und 22 (Vorjahr: 22) angestellte Mitarbeiter (davon drei leitende Angestellte (Vorjahr: 4)). Weiterhin wurden - wie im Vorjahr - keine Auszubildenden beschäftigt.

## **Mitglieder des Geschäftsführungsorgans / Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden, sind nicht getätigt worden.

### ***Vorstand***

Thorsten Hermelink:	Vorstandsvorsitzender Vorstand für den Bereich Konzernstrategie sowie für die Bereiche E-Commerce und Distribution (B2B)
Alexander Borwitzky:	Vorstand für den Bereich Plattformen und Multi-Channel Retail
Raimund Hackenberger:	Vorstand für die Bereiche Finanzen, Beteiligungscontrolling, Investor Relation sowie Human Resources
Nikolas von Haugwitz:	Vorstand für den Bereich E-Commerce (bis 1. April 2019)

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019 sind folgender Tabelle zu entnehmen:

in T€	erfolgsunabhängig	erfolgsabhängig mit langfristiger Anreizwirkung	Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Gesamt
Thorsten Hermelink	510	335	-	845
	(462)	(300)	(-)	(762)
Raimund Hackenberger	312	200	-	512
	(311)	(200)	(-)	(511)
Alexander Borwitzky	321	207	-	528
	(321)	(207)	(-)	(528)
Nikolas von Haugwitz (bis 31.03.2019)	122	30	661	813
	(260)	(160)	(-)	(420)
<b>Gesamt</b>	<b>1.265</b>	<b>772</b>	<b>661</b>	<b>2.698</b>
	<b>(1.354)</b>	<b>(867)</b>	<b>(-)</b>	<b>(2.221)</b>

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Vorjahr betragen T€ 2.221. Die Aufwendungen für Unterstützungskasse durch die Gesellschaft im Vorjahr betragen T€ 5 für das ehemalige Vorstandsmitglied Nikolas von Haugwitz.

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **Fixe Jahresgrundvergütung.** Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.
- **Variable Jahresvergütung.** Die variable Vergütung richtet sich nach dem Erreichen einer EBIT-Entwicklung im Hawesko Konzernabschluss in einem 3-Jahres-Zeitraum und dem Erfüllungsgrad persönlich gesetzter Ziele für jeden Vorstand. In den beiden Jahren vor der finalen Bemessung der Zielerreichung stehen dem einzelnen Vorstand eine vertraglich geregelte Abschlagszahlung zu. Diese werden mit der am Ende des insgesamt dreijährigen Betrachtungszeitraums erreichten 3-Jahres-Vergütung verrechnet.

Zum 31. Dezember 2019 hält der Vorstand 1.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG, die je zur Hälfte Thorsten Hermelink und Alexander Borwitzky zuzurechnen sind (Vorjahr: 0 Aktien). Am 2. März 2020 hat Alexander Borwitzky weitere 500 Stück Aktien der Hawesko Holding AG erworben.

## **Aufsichtsrat**

Detlev Meyer

–Vorsitzender–

Geschäftsführer der TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Closed Holding GmbH, Hamburg

Thomas R. Fischer

– stellvertretender Vorsitzender–

Sprecher des Vorstandes der Marcard, Stein & Co. AG, Hamburg, sowie

Geschäftsführer der Marcard Family Office Treuhand GmbH, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Hannover 96 GmbH & Co. KGaA, Hannover;

HF Fonds X. Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Hannover;

Warburg Invest Kapitalgesellschaft mbH, Hamburg

Warburg Invest AG, Hamburg

Dr. Jörg Haas

Vorstandsvorsitzender der HW Partners AG, Bonn;

Geschäftsführender Gesellschafter der

BonnVisio-Gruppe sowie der Invite Group, jeweils mit Sitz in Bonn

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Digitaler Hub Region Bonn AG, Bonn

Hypatos GmbH, Berlin

Professor Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker

Direktor Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin e.V., Berlin

Wilhelm Weil

Direktor des Weinguts Robert Weil, Kiedrich

Kim-Eva Wempe

persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Gerhard D. Wempe KG,

Hamburg

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates werden für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr folgende Gesamtbezüge gewährt:

in T€	Variable Bezüge	Fixe Bezüge	Sitzungsgeld	Vergütung für persönlich erbrachte Leistungen	Summe
Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säger	18 (17)	4 (4)	13 (8)	— (–)	<b>35</b> (29)
Thomas R. Fischer	27 (25)	6 (6)	19 (16)	— (–)	<b>52</b> (47)
Detlev Meyer	36 (33)	8 (8)	25 (21)	— (–)	<b>69</b> (62)
Kim-Eva Wempe	18 (17)	4 (4)	8 (6)	— (–)	<b>30</b> (27)
Wilhelm Weil (ab 19.06.2017)	18 (17)	4 (4)	9 (6)	— (–)	<b>31</b> (27)
Dr. Jörg Haas (ab 01.12.2017)	18 (17)	4 (4)	12 (8)	— (–)	<b>34</b> (29)
Summe	135 (126)	30 (30)	86 (65)	— (–)	<b>251</b> (221)

Gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes bestanden im Geschäftsjahr 2019 wie im Vorjahr keine Kredite.

Zum 31. Dezember 2019 hielt – direkt und/oder indirekt – der Aufsichtsrat 6.522.376 Stück Aktien der Hawesko Holding AG, die sämtlich dem Vorsitzenden zuzurechnen waren (Vorjahr: 6.522.376 Stück). Am 10. Februar 2020 hat Herr Dr. Jörg Haas 10.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG erworben.

## **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Vorstand der Hawesko Holding AG schlägt dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 von € 20.869.677,82 wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 1,30 je dividendenberechtigter Stückaktie. Bei einer Gesamtzahl von 8.983.403 Stück dividendenberechtigter Aktien sind das insgesamt € 11.678.423,90.
2. Einstellung des verbleibenden Betrags von € 9.191.253,92 aus dem Bilanzgewinn in die anderen Gewinnrücklagen.

## Anteilsbesitz

gemäß § 285 Nr.11 – 11 b HGB am 31. Dezember 2019

	Sitz	Eigenkapital in T€	Beteiligungs- quote in %	Jahresergebnis 2019 in T€
<b>A. Direkte Beteiligungen</b>				
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	5.165	100	10.170 **
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	537	100	16.008 **
Wein & Co. Handelsges.mBH	Vösendorf (Österreich)	-60	100	-295
CWD Champagner- und Wein-Distributionsgesellschaft mbH	Hamburg	305	100	-251
Wein Service Bonn GmbH	Bonn	8.443	100	6.208 **
IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	26	100	-420 **
Wein & Vinos GmbH	Berlin	4.536	90	3.536
WirWinzer GmbH	München	-2.088	65,67	-672
Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	3.357	51	1.448
Vins de Prestige Classics S.A.R.L en liquidation (vormals: Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux S.A.R.L. en liquidation)	Bordeaux (Frankreich)	-4.073	100*	-12
Sélection de Bordeaux S.A.R.L.	Straßburg (Frankreich)	-4	100	-6
Globalwine AG***	Zürich (Schweiz)	299	95	450
<b>B. Indirekte Beteiligungen</b>				
<b>Beteiligungen der Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH</b>				
Carl Tesdorpf GmbH	Lübeck	-345	100	125
The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	-2.469	100	-222
Wine Dock GmbH	Hamburg	3.072	100	-876 **
<b>Beteiligung der Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH:</b>				
Jacques' Wein-Depot Weinhandelsgesellschaft m.b.H.	Salzburg (Österreich)	98	100	-2
<b>Beteiligungen der Wein Service Bonn GmbH:</b>				
Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	678	100	717
Verwaltungsgesellschaft Wein Wolf Import GmbH	Salzburg (Österreich)	78	100	5
Wein Wolf GmbH	Bonn	2.160	100	990 **
Gebrüder Josef und Matthäus Ziegler GmbH	Freudenberg	3.172	100	-213
Alexander Baron von Essen Weinhandelsgesellschaft mbH	Bonn	754	100	141
Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	1.538	100	343
Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	1.831	100	3.820 **
Volume Spirits GmbH (vormals: Weinland Ariane Abayan Verwaltungsgesellschaft mbH)	Bonn (vormals Hamburg)	119	100	-132
Deutschwein Classics GmbH & Co. KG	Bonn	800	90	186 **
Deutschwein Classics Verwaltungsgesellschaft mbH	Bonn	37	90	1
<b>Beteiligung der Globalwine AG :</b>				
Vogel Vins SA***	Grandvaux (Schweiz)	4.472	70	117
<b>Beteiligung der CWD Champagner- und Wein-Distributionsgesellschaft mbH:</b>				
Grand Cru Select Weinhandelsgesellschaft mbH	Hamburg (vormals: Rüdesheim)	608	75	108
<b>Beteiligung der Weinart Handelsgesellschaft mbH:</b>				
Weinart Handels- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Geisenheim	45	100	1****

\* davon 10% direkte Beteiligung durch Sélection de Bordeaux S.A.R.L.

\*\* vor Ergebnisabführung

\*\*\* Das Eigenkapital wurde mit einem Umrechnungskurs von CHF/EUR 1,0854 (Stichtag) und der Jahresüberschuss mit einem Kurs von CHF/EUR 1,0925 (Durchschnitt) umgerechnet.

\*\*\*\* Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019

## **Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HAWESKO Holding Aktiengesellschaft, Hamburg, (kleinster Konsolidierungskreis) und in den Konzernabschluss der TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg, (größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Beide Konzernabschlüsse werden auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die jeweiligen Konzernabschlüsse werden beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister Hamburg eingereicht. In den dort angegebenen berechneten Gesamthonoraren des Abschlussprüfers sind die für die Gesellschaft berechneten Honorare enthalten.

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und die Konzernabschlussprüfung des kleinsten Konsolidierungskreises.

## **Nachtragsbericht**

Die Ausbreitung des Coronavirus seit Februar 2020 in Europa und den damit einhergehenden Einschränkungen im öffentlichen, wirtschaftlichen und privaten Sektor in allen Europäischen Ländern werden sich auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sehr wahrscheinlich negativ auswirken.

Mit Datum vom 16. März 2020 wurde durch Verfügung der Bundesregierung und der Regierungschefs der Bundesländer die Schließung oder Beschränkung von vielen Gastronomiebetrieben und bestimmten Ladengeschäften in Deutschland beschlossen. Ähnlich stellt sich die Situation in Österreich und in der Schweiz dar. Dies wird sich negativ auf Umsatz und Ergebnis auf die Konzern-Geschäftsbereiche im Großhandel und Einzelhandel auswirken. Demgegenüber erwarten wir im Segment E-Commerce, Verfügbarkeit der Ware und der Logistik vorausgesetzt, eine positive Auswirkung auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklung auf die möglichen Restriktionen und Einschränkungen sowie ihrer Dauer kann eine quantitative Schätzung der finanziellen Folgen derzeit nicht vorgenommen werden. Aufgrund der positiven Liquiditätssituation innerhalb der Hawesko-Gruppe gehen wir jedoch nicht von einem erhöhten Going Concern Risiko aus.





# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VETRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 2. April 2020

HAWESKO Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Raimund Hackenberger

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	145.081,45	158.533,77	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	331.923,07	0,00	331.923,07
	<u>477.004,52</u>	<u>158.533,77</u>	<u>331.923,07</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91.074,50	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	304.376,37	1.228,73	5.498,59
	<u>395.450,87</u>	<u>1.228,73</u>	<u>5.498,59</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	125.129.200,10	8.962.797,70	25.000,00
	<u>125.129.200,10</u>	<u>8.962.797,70</u>	<u>25.000,00</u>
	<b><u>126.001.655,49</u></b>	<b><u>9.122.560,20</u></b>	<b><u>362.421,66</u></b>

31.12.2019	Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
€	€	€		€	€	€
303.615,22	127.478,45	26.218,77	0,00	153.697,22	149.918,00	17.603,00
0,00	0,00	331.923,07	331.923,07	0,00	0,00	331.923,07
303.615,22	127.478,45	358.141,84	331.923,07	153.697,22	149.918,00	349.526,07
91.074,50	45.450,50	5.388,00	0,00	50.838,50	40.236,00	45.624,00
300.106,51	145.486,37	19.503,73	981,59	164.008,51	136.098,00	158.890,00
391.181,01	190.936,87	24.891,73	981,59	214.847,01	176.334,00	204.514,00
134.066.997,80	486.358,94	0,00	0,00	486.358,94	133.580.638,86	124.642.841,16
134.066.997,80	486.358,94	0,00	0,00	486.358,94	133.580.638,86	124.642.841,16
<b>134.761.794,03</b>	<b>804.774,26</b>	<b>383.033,57</b>	<b>332.904,66</b>	<b>854.903,17</b>	<b>133.906.890,86</b>	<b>125.196.881,23</b>